



Ein neuer österreichischer Dichter

Demnächst erscheint:

Von Maschinen und Menschen

Novellen von
Theod. Heinr. Mayer

Gehftet Mark 4.—; gebunden Mark 5.—

Mit den acht Novellen dieses stattlichen Bandes tritt ein neuer Mann auf den Plan, dessen Erstlingswerk das Allerbeste verspricht. Schon der Titel zeigt an, daß es sich um eine Auseinandersetzung zwischen Mensch und Technik handelt. Immer wieder und von immer anderer Seite wird das Problem angepackt. Bald ein friedseitiges Menschenwerk, das Nutzen und Behagen bringt, bald ein böser, zerstörender Dämon, so tritt die Maschine in das Leben der Menschen.

Tragödien spielen sich ab, die Beseelung der Maschine wirkt auf die Schicksale ihrer Erzeuger oder Bändiger.

Mannigfach verschlingen sich die Motive, aber immer sind sie mit kraftvoller Hand angefaßt und gestaltet, und allen acht Erzählungen dieses Bandes ist dies gemeinsam, daß sie bis in ihre letzten Möglichkeiten erschöpft sind.

Ein reiches Talent hat hier kraftvolle Züge aus dem Leben gegriffen, und dieses Erstlingswerk von Theodor Heinrich Mayer berechtigt zu großen Hoffnungen. Presse und Kritik mache ich besonders auf dieses Werk aufmerksam, und ich bitte das Sortiment sich auch dieses vielversprechenden Erzählers anzunehmen.

Im Felde und Lazarett wird dieses Buch, als Zeugnis des Jahrhunderts der Technik, gern gelesen werden.

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

L. Staackmann / Verlag / Leipzig.